Kloster Einsiedeln : alles wird "gut"

Autor(en): **Buchinger, Wolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-600723

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Exklusiver Vorabdruck

Nestlé-Organigramm 2010

Wolf Buchinger

VR Brabeck

CEO Brabeck

1. Management:	Brabeck	Brabeck	Brabeck			
2. Management:	Brabeck	Brabeck	Brabeck	Brabeck		
3. Management:	Brabeck	Brabeck	Brabeck	Brabeck	Brabeck	Brabeck

Fahrdienst:	Brabeck	Vorkoster:	Brabeck
Hauswart:	Brabeck	Etikettenkleber:	Brabeck
Pressechef:	Brabeck	Portokasse:	Brabeck
Fensterputzer:	Brabeck	WC-Reinigung:	Brabeck

Kloster Einsiedeln

Alles wird ‹Gut›

Wolf Buchinger

Rainer E. Gut hatte ein durchzogenes Manager-Dasein: Mit mässigem Fortüne und gewaltigen Machtansprüchen hat er Novartis so manch dicken Brocken zum Schlucken verpasst.

Nun ist er von der grossen Bühne mit verständlich mässigem Beifall abgetreten, die Medien haben ihn wenig gelobt, und selbst das sonst so liebe Fernsehen DRS hat ihm einen höchst kritischen Nachruf gewidmet.

Rainer E. Gut ist folglich unzufrieden mit seiner Lebensbilanz, er muss sie aufpolieren und hat eine ganz neue, für CEO ungewöhnlich feindliche Übernahme vor: das Kloster Einsiedeln. Zwecks «Geldbeschaffung». Ein solches Wort aus gutem Munde in Ehren, aber hier tarnt er sich. Er wird aus dem stillen, bescheidenen Kloster einen globalen Betrieb machen, nichts wird ihm heilig sein, sein letztes Werk wird gewaltig werden, um ihm für die Ewigkeit einen guten Namen zu sichern. Mönche in Einsiedeln: Aufgepasst, jetzt geht es los!

Rainer E. Gut wird als Erstes tatsächlich Geld beschaffen, nicht in letzten Fünfrappenstücken wie in den Opferstöcken, er wird Millionen anschleppen und selbst auch 500 Franken spenden. Sein novartisches Ziel ist das grösste, schönste, beste, wirkungsvollste Kloster weltweit. Mindestens so gross wie der Vatikan, mindestens so mächtig wie das Capitol.

Sein Massnahmenkatalog ist nun durchgesickert:

- 100 000 CHF Prämie an jede Familie, die einen Sohn als Mönch liefert. Mittelfristiges Ziel: 50 000 Einheiten.
- Erweiterung des Areals im Massstab 1:1.5 (Einsiedeln – Vatikan)
- Eigenes Staatsgebiet mit eigenen Briefmarken, einziges Sujet: Rainer E. Gut
- Rekrutierung einer eigenen Schutzarmee (Training in den Bergen Irans)
- Verlegung der Papst-Konklave nach Einsiedeln, wo nur noch Einheimische gewählt werden dürfen.
- Mönche in Einsiedeln: Greift zu, die grösste Chance in eurem beschaulichen Leben! Der übernächste Papst könnte aus euren Reihen stammen – und das wäre doch gut. Oder?

Umwelt

Quinto

Amgen Inc.
CH-6777 Quinto TI
Switzerland:

Eine gute Adresse unter den 28 Niederlassungen des weltgrössten Biotechnologie-Unternehmens mit rund 13 000 Angestellten, wenn Generaldirektor (CEO) Kevin Sharer am Hauptsitz der Amgen Inc. im kalifornischen Thousand Oaks sein Herz ans Valle Leventina zwischen Airolo und Biasca verlieren sollte. Er hat ja jetzt die Qual der Wahl zwischen Galmiz im Kanton Freiburg, den Waadtländer Gemeinden Yverdon und Payerne sowie Monthey im Unterwallis.

Sollten noch weitere kantonale Wirtschaftsämter aus dem Winterschlaf erwachen und sich ihrer Pflicht erinnern, nicht nur Investoren, sondern Unternehmen in die noch EU-freie Kleinrepublik zu locken und dann gleich wie die Tessiner bei Amgen in Kalifornien vorzusprechen versuchen, sich in Thousand Oaks also gleich die Klinke in die Hand drücken, dann wird man sich in den Amgen Direktionsetagen wohl die Augen reiben über die Segnungen des original eidgenössischen Föderalimus und den feinen Sinn der Älpler, Militärflugplätze – wie den bei Ambri-Piotta – zu renaturieren. Die 1200 Einwohner verzichten gerne auf 60 Hektaren Flugplatz. Es bleiben ihnen dann immer noch 7440 ha zur freien Verfügung.

Möchte CEO Sharer weitere Details über das Dörfchen auf 1000 m ü. M. in der oberen Leventina, wo am 21. März 2005 ein aus Italien emigrierter Wolf in eine Fotofalle und der Schweizer Naturschutz anderntags in Ekstase geriet, kann der Mann in Thousand Oaks die Versione Inglese der Sito ufficiale de comune di Quinto elektronisch abrufen. 2006 ist das Dorf übrigens regionaler Etappenort der Tour de Suisse; sollte Mr. Sharer ein angefressener Biker sein ...

Erwin A. Sautter